

## Kinder im Blick | Kommunale Gesamtkonzepte für Kinder aus belasteten Familien

### Landkreis Dahme-Spreewald stärkt Hilfen für betroffene Kinder

**(Potsdam, 09.10.2026) Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien brauchen besondere Unterstützung. Ihr Alltag ist häufig von Unsicherheit und Sorgen geprägt. Viele entwickeln im Laufe ihres Lebens selbst Suchterkrankungen oder psychische Störungen. Um das zu verhindern und Betroffene frühzeitig erkennen und effektiv unterstützen zu können, müssen Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsalltag mit Kindern zu tun haben, über Einrichtungsgrenzen hinweg zusammenarbeiten. Mithilfe sogenannter kommunaler Gesamtkonzepte werden Hilfesysteme in ihrer Zusammenarbeit koordiniert und verbindliche Unterstützungsstrukturen geschaffen. Das Projekt selbstbestimmt der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. begleitet mit Förderung der Auridis Stiftung den Aufbau kommunaler Gesamtkonzepte in aktuell drei Pilotkommunen im Land Brandenburg. Am 12. Oktober 2026 stellt der Landkreis Dahme-Spreewald bisherige und geplante Schritte des Projekts der Fachöffentlichkeit vor.**

Der Landkreis Dahme-Spreewald hat im April 2026 als erste Pilotkommune eine Koordinierungsstelle für den Ausbau der Hilfe- und Vernetzungsstrukturen für betroffene Kinder eingerichtet. Den öffentlichen Auftakt begeht LDS nun im Rahmen einer Fachveranstaltung, die unter anderem Einblicke in die bisherigen Aktivitäten des Landkreises zur Stärkung belasteter Kinder und Jugendlicher und in die kommenden Schritte als Pilotkommune gibt. Denn das Thema beschäftigt die Akteur\*innen aus dem Landkreis LDS und den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe schon länger.

Stefan Wichary, Beigeordneter und Dezernent für Jugend und Gesundheit des Landkreises Dahme-Spreewald: „Der Landkreis Dahme-Spreewald ist bereits seit einigen Jahren für diese Zielgruppe aktiv - durch Initiative und Engagement von Gesundheitsamt, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Suchtberatung des Landkreises Dahme-Spreewald und über unsere Netzwerke, z. B. in der Jugendhilfe und in der psychosozialen Versorgung. In den Werkstattgesprächen zum Projekt ‚selbstbestimmt‘ formulierten verschiedene Akteurinnen und Akteure weitere Ideen und Ziele, um die Versorgung der betroffenen Kinder und Familien im Landkreis zu verbessern. Jetzt gehen wir den nächsten Schritt, entwickeln auf dieser Grundlage ein Kommunales Gesamtkonzept und wollen auch die Prävention stärken.“

Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e. V.: 88.000 bis 117.000 Kinder und Jugendliche leben Hochrechnungen zufolge im Land Brandenburg in sucht- und psychisch belasteten Familien. In jeder Kommune befinden sich Betroffene und zu oft bleiben ihre Belastungen unerkannt. Deshalb sind kommunale Gesamtkonzepte, die Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Bildungseinrichtungen und weitere Akteurinnen und Akteure verbindlich zusammenbringen, grundlegend, um Hilfen vor Ort strategisch zu vernetzen und weiterzuentwickeln. Mit der Koordinierungsstelle in den Pilotkommunen haben wir die Möglichkeit, Angebote so aufzubauen, dass sie betroffenen Kindern bessere Chancen auf ein gesundes Aufwachsen ermöglichen.“

Mit der Förderung Kommunaler Gesamtkonzepte zielt die BLS im Projekt selbstbestimmt darauf ab, die Lebenssituation von Kindern aus sucht- und psychisch belasteten Familien zu verbessern. Exemplarisch soll hierfür bis Dezember 2028 die Entwicklung Kommunaler Gesamtkonzepte in verschiedenen Pilotkommunen begleitet und anschließend auf weitere Kommunen übertragen werden. Die Auswahl fiel auf die Landkreise Dahme-Spreewald (LDS), Oder-Spree (LOS) und Havelland (HVL).

Nähere Informationen zur Auftaktveranstaltung und das Programm entnehmen Sie bitte dem [Veranstaltungsflyer](#).

Informationen zum Projekt selbstbestimmt und den Pilotkommunen finden Sie unter [www.selbstbestimmt-brandenburg.de/kommunale-gesamtkonzepte/](http://www.selbstbestimmt-brandenburg.de/kommunale-gesamtkonzepte/).

**Kontakt:****Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.**

Andrea Hardeling, Geschäftsführerin

Tel. (0331) 581 380 – 20, E-Mail: [presse@blsev.de](mailto:presse@blsev.de)

[www.selbstbestimmt-brandenburg.de](http://www.selbstbestimmt-brandenburg.de)

Die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. arbeitet als landesweite Fachstelle in den Themenbereichen Suchthilfe, Suchtprävention, Sucht-Selbsthilfe und Glücksspielsucht. Die Förderung des Projektes *selbstbestimmt – Prävention für Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien im Land Brandenburg* erfolgt mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen ([www.gkv-buendnis.de](http://www.gkv-buendnis.de)), der Auridis Stiftung ([www.auridis-stiftung.de](http://www.auridis-stiftung.de)) sowie durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg.

